

Dorothea Roters

Von: Rosendahl For Future <rosendahlforfuture@gmail.com>
Gesendet: Mittwoch, 9. März 2022 21:28
An: Dorothea Roters
Betreff: Antrag von Rosendahl for Future
Anlagen: Antrag Ä-kopunkte-Flächenversiegelung.pdf



Sehr geehrte Frau Roters,

anbei übersende ich Ihnen unseren ersten Antrag an den Rat der Gemeinde Rosendahl in überarbeiteter Version, der nun hoffentlich alle bürokratischen Hürden meistert, um zur Kenntnis genommen werden zu können.

Ich bitte Sie freundlich, diesen an die Betreffenden weiterzuleiten und mir kurz Rückmeldung darüber zu geben.

Vielen Dank für Ihre Mühen und freundliche Grüße nach Osterwick

Mareike Lada

Bürgerinitiative Rosendahl for Future
Mareike Lada
Straße von Parné 20
48720 Darfeld



Gemeinderat Rosendahl
z.H. Herr Gottheil
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl

03.03.2022

Betreff:

Antrag auf Verzicht der Nutzung von Ökopunkten und Ende einer weiteren Versiegelung Rosendahler Grünflächen

Sehr geehrter Herr Gottheil, sehr geehrte Ratsmitglieder,

die warme Märzsonne der vergangenen Tage löst nun glücklicherweise endlich die ungewöhnlich stürmischen Tage des Februars ab. Genau solche Stürme sollten wir uns alle jedoch in Erinnerung rufen, wenn wir unsere täglichen und vor allem auch unsere nicht alltäglichen, großen Entscheidungen fällen. Sie, werte Ratsmitglieder sind wie wir alle Teil nicht nur eines ökonomischen, sondern auch eines ökologischen und sozialen Systems, dessen Stabilität zunehmend ins Wanken gerät. Der Weltklimarat veröffentlichte am Anfang dieser Woche seinen zweiten Bericht über die Folgen, Anpassungsmöglichkeiten und die Grenzen der Anpassungsmöglichkeiten an die Klimakrise. Die Berichterstattung darüber war aufgrund der fürchterlichen Geschehnisse in der Ukraine vergleichsweise dürftig, was die Bedeutung des Berichtes jedoch in keiner Weise schmälert.

Auch wir in Rosendahl stoßen tagtäglich große Mengen CO₂ aus, zerstören Lebensraum und verbrauchen mehr Ressourcen als unser Planet langfristig stellen kann. Der Weltklimarat hat im genannten Bericht ein klares Zeitfenster gegeben, in dem wir es gemeinsam schaffen können, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten: Dieses Jahrzehnt muss geprägt sein durch Maßnahmen, die sicherlich unser komfortables Leben verändern werden, aber das wird eine Klimakatastrophe in einem nicht gekannten Ausmaß!

Auch für Rosendahl reicht es nicht aus, auf alleinige Anpassungsmaßnahmen zu setzen und auf die positiven Nebeneffekte dieser zu hoffen! Daher fordern wir im Folgenden:

- 1) Den Verzicht des Kaufes von Ökopunkten. Sie dienen keinem realen Natur- und Klimaschutz, ihr Nutzen steht in keiner Relation zu dem Geld, das dafür aufgewendet werden soll. Die geplante Summe zumindest für 2023 könnte beispielsweise in eine unbefristete Anstellung einer/s KlimaschutzmanagerIn oder NachhaltigkeitsmanagerIn fließen, welche mit umsetzbaren Projekten und Ideen für wirklichen Klima- und Umweltschutz unter Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie Wohnraumbereitstellung Sie in Ihrer Arbeit unterstützen kann.
- 2) Den Verzicht auf die Erschließung weiterer Baugebiete bis spätestens 2024. Die Versiegelung weiterer Flächen bedingt lokale Temperaturanstiege, fördert Bodentrockenheit durch Abfließen des Regenwassers in die Kanalisation und befeuert weiter die Zerstörung nicht zu ersetzenden Lebensraumes für Pflanzen und Tiere. Wohnraum sollte weiterhin in die Zentren der Orte verlegt werden, Altbauten wie am

Darfelder Markt oder das ehemalige Schönox-Gelände am alten Bahnhof in Darfeld saniert/ abgerissen werden.

Gerne bleiben wir als interessierte und engagierte BürgerInnen, die sich unter dem Namen „Rosendahl for Future“ zusammengeschlossen haben mit Ihnen in Kontakt!

Diverse Arbeitsgruppen engagieren sich bereits für Klima- und Umweltschutz, den man leben kann, und würden sich über einen Austausch mit Ihnen freuen. Insbesondere für nachhaltige Grünflächen innerhalb der Gemeinde formen sich bereits einige gute Ideen, die auf fachlicher Expertise beruhen. Zudem stehen wir mit dem NABU in Kontakt, der sich über ein tiefergehendes Engagement der Gemeinde Rosendahl in Bezug auf Nachhaltigkeit und des immer dringender werdenden Umweltschutzes sehr freuen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Mareike Lada

PS: Benötigen Sie weitere Quellennachweise als Belege für o.g. Punkte oder zur persönlichen Information kontaktieren Sie mich gerne unter meiner oben genannten Emailadresse.

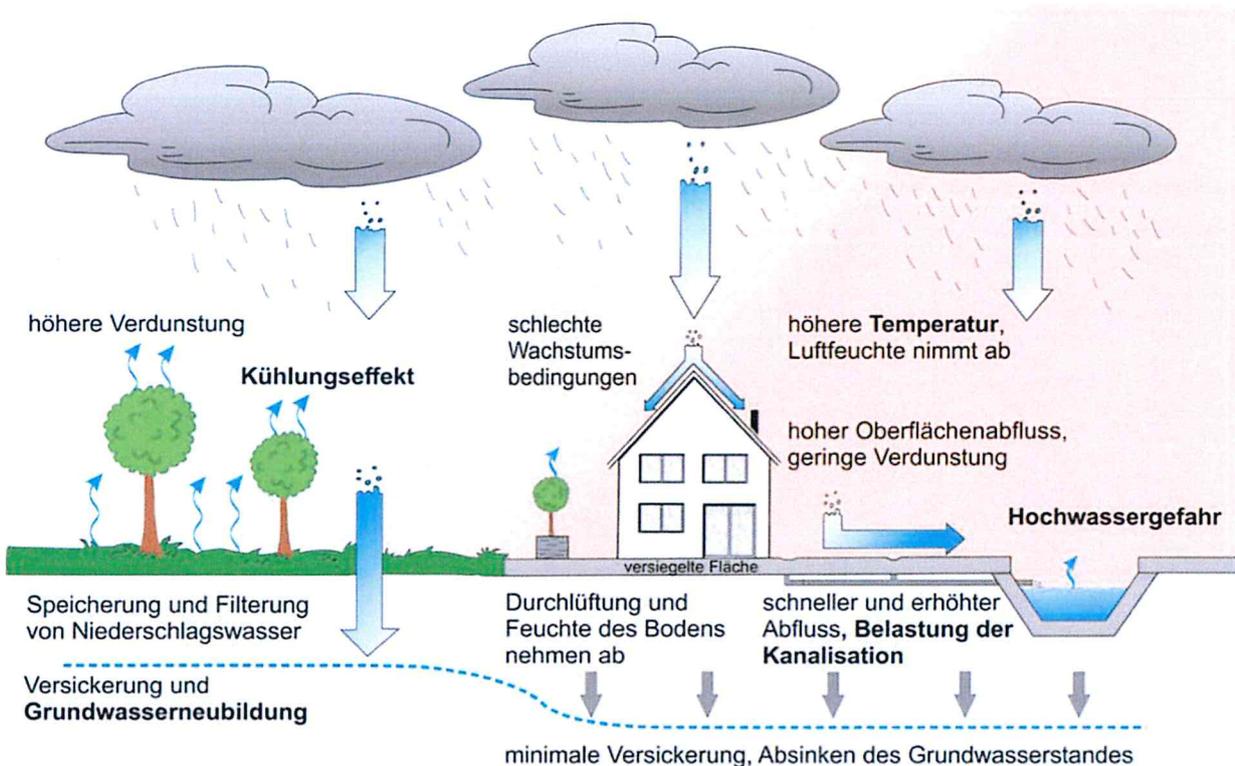


Bild:

https://www.lbeg.niedersachsen.de/boden_grundwasser/bodenschutz/flaecheninanspruchnahme-und-bodenversiegelung-in-niedersachsen-797.html